

23./V. 1916

### Der Bund der deutschen Städte Oesterreichs beim Ministerpräsidenten.

Wien, 22. Mai.

Eine Abordnung des Bundes der deutschen Städte Oesterreichs, bestehend aus dem Obmann der Geschäftsleitung Reichsratsabgeordneten Kraft, Oberkurator Steiner und Reichsratsabgeordneten Bürgermeister Dr. Dinghofer begab sich zum Ministerpräsidenten Grafen Stürgkh, um im Sinne des Beschlusses der letzten Ausschusssitzung diesem die Wünsche und Beschwerden der deutschen Städte Oester-

reichs, insbesondere in Volksernährungsangelegenheiten, vorzutragen. Reichsratsabgeordneter Kraft hob zunächst hervor, daß nur durch ein entsprechendes Einvernehmen mit Ungarn eine genügende Fleisch- und Fettversorgung gesichert werden könne. Er besprach eingehend die in letzter Zeit gemachten Wahrnehmungen,

und die zunehmenden Schwierigkeiten der Versorgung der Städte, namentlich in bezug auf Bier, Milch und Fett und brachte die im Städteanschuß empfohlenen Mittel der Abhilfe dem Ministerpräsidenten zur Kenntnis. Oberkurator Steiner und Bürgermeister Dr. Dinghofer ergänzten den Bericht durch bemerkenswerte aus dem praktischen Leben geschöpfte Mitteilungen und hoben als allseits durchgedrungene Meinung der Städtevertreter hervor, daß nur durch eine nach Art der in Deutschland geplanten aus Fachmännern und Interessenten bestehenden Zentral-Approvisionierungsstelle eine entsprechende Regelung der Verteilung der Konsumartikel erzielt werden könne. Hierbei wurde abermals dem Wunsche Ausdruck gegeben, daß den Vertretern der Städte ein entsprechender Platz in dem Beirat dieser Stelle eingeräumt werde.

Ministerpräsident Graf Stürgkh ging in längerer Ausführung auf jeden der angeführten Punkte ein und erörterte die in Aussicht genommenen Maßnahmen der Regelung, insbesondere auch hinsichtlich des Valorisationskaffees, der Eier- und der Fleisch- und Fettversorgung. Die Vorgesprache währte etwa eine Stunde.